

PRESSEMITTEILUNG 109 – 18.06.2025

Serpil Midyatli

Solidarität mit den Studierenden - gemeinsam gegen die Kostenfalle!

Anlässlich der heutigen Landtagsdebatte zur Einführung eines zusätzlichen Verwaltungskostenbeitrags für Studierende erklärt die Vorsitzende der SPD-Fraktion, Serpil Midyatli:

„Der zusätzliche Verwaltungskostenbeitrag ist Ausdruck der Rücksichtslosigkeit gegenüber jenen, die es aufgrund der stark gestiegenen Preise für Miete und Lebensmittel ohnehin schon schwer genug haben. Die Ignoranz der Günther-Regierung gegenüber der Lebensrealität junger Menschen ist erschreckend. Frau Stenke muss den Irrweg ihrer Vorgängerin endlich verlassen und die zusätzlichen Gebühren wieder streichen. Wir brauchen mehr schlaue Köpfe an unseren Universitäten in Schleswig-Holstein. Wenn diese Landesregierung die Studienbedingungen verschlechtert, erreicht sie damit das genaue Gegenteil.

Wir bleiben an diesem Thema dran und werden uns auch weiterhin im Landtag für die Interessen der Studierenden stark machen. Als SPD lehnen wir die zusätzlichen Verwaltungsgebühren grundsätzlich ab, da sie einen Einschnitt in die Chancen- und Bildungsgerechtigkeit junger Menschen darstellen.

Deshalb haben wir heute unmittelbar nach Überweisung des Gesetzesentwurf in den Ausschuss einen Änderungsantrag dazu eingebracht. Dieser sieht die Streichung sämtlicher Vorschriften, die auf die Einführung eines Verwaltungskostenbeitrags für Studierende abzielen oder damit in Zusammenhang stehen, vor.

Eine Lehre aus der Vergangenheit ist: Lautstarker Protest wirkt!

Es gibt viele Beispiele, die zeigen, dass die Landesregierung durch Widerstand zur Vernunft gebracht wurde.“